



## **PRESSEMITTEILUNG**

# **USK und Stiftung Digitale Spielekultur veröffentlichen neuen Elternratgeber rund um Computerspiele**

**Berlin, 29. September 2016:** Welche Computerspiele eignen sich für welches Alter? Wie lange dürfen Kinder am Computer spielen? Was sagen die Alterskennzeichen aus? Und was können Eltern tun, wenn Computerspiele zum Auslöser von Konflikten in der Familie werden? Diese und weitere Fragen beantwortet der neue „Elternratgeber für Computerspiele“ der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) und der Stiftung Digitale Spielekultur. In der komplett überarbeiteten Neuauflage werden zentrale Fragen rund um digitale Spiele aufgegriffen. Der Elternratgeber ist als PDF auf [www.usk.de](http://www.usk.de) und [www.stiftung-digitale-spielekultur.de](http://www.stiftung-digitale-spielekultur.de) verfügbar, als Druck bei der USK bestellbar und zusätzlich ab Oktober als Sonderauflage in allen deutschen Saturn Filialen erhältlich. **Jeweils vollkommen kostenfrei.**

Erweitert auf sechs Kapitel greift die Neuauflage des Elternratgebers zentrale Fragestellungen aus dem Erziehungsalltag auf, die im Zusammenhang mit digitalen Spielen auftreten können. Der Ratgeber gibt Antworten und bietet Eltern und Erziehern konkrete Hilfestellungen. Erfahrene Computerspiel-Pädagogen geben praktische Empfehlungen zur Auswahl geeigneter Angebote sowie zur Nutzungsdauer.

Neben den Herausforderungen thematisiert der Elternratgeber ebenso die Potenziale von Computer- und Videospiele. Unter anderem sind in den neuen Ratgeber die Ergebnisse der Fachkonferenz „Digitale Spiele in Kinderhänden“ vom November 2015 eingeflossen. Besonderes Augenmerk wird daher auf die Nutzung digitaler Spiele durch Kinder im Vorschulalter sowie die Vermittlung wertvoller Grundlagen für den späteren Erwerb von technischen und kommunikativen Fähigkeiten gelegt.

Eine Sonderauflage des Elternratgebers von 200.000 Exemplaren ist ab Oktober in allen deutschen Saturn Filialen sowie auf [www.pcgames.de](http://www.pcgames.de) und weiteren Webseiten von Computec Media erhältlich.

Die Sonderauflage wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unterstützt. Dazu Dorothee Bär, parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und Schirmherrin der



Fachkonferenz „Digitale Spiele in Kinderhänden“: „Gute Ergebnisse von Konferenzen kluger Köpfe bringen nichts, so lange sie nicht die Empfänger erreichen. Deshalb stehen wir Eltern im Umgang mit Computerspielen für ihre Kinder mit Rat und Tat zur Seite.“

Felix Falk, Geschäftsführer der USK, zum neuen Elternratgeber: „Kinder kommen immer früher mit digitalen Medien in Berührung. Eine gute Medienerziehung in der Familie ist deshalb umso wichtiger. Mit dem Elternratgeber bieten wir eine Orientierungshilfe, um Eltern beim Thema „digitale Spiele“ in der Familie und beim Aufstellen gemeinsamer Spielregeln für eine altersgemäße und verantwortungsvolle Nutzung zu helfen.“

Peter Tscherne, Geschäftsführer der Stiftung Digitale Spielekultur: „Medienerziehung beginnt zu Hause. Unser Ratgeber möchte Eltern dabei unterstützen, in der Familie verantwortungsbewusst und reflektiert mit Computerspielen umzugehen.“

Direkte Downloadlinks des „Elternratgebers für Computerspiele“ als PDF:

<https://goo.gl/OgQoTK>

<http://www.usk.de/fileadmin/documents/USK-Elternratgeber.pdf>

#### **Über die Stiftung Digitale Spielekultur**

Die Stiftung geht auf eine gemeinsame Initiative des Deutschen Bundestages sowie der deutschen Computer- und Videospielebranche zurück. Verschiedene Bundesministerien sowie weitere Partner aus Kultur, Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, Jugendschutz und Pädagogik sind an ihr beteiligt. Sie versteht sich als eine Plattform für den offenen Diskurs zu Chancen und Herausforderungen digitaler Spiele. Zu diesem Zweck initiiert und unterstützt sie Projekte aus den Bereichen Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung. Weitere Informationen unter [www.stiftung-digitale-spielekultur.de](http://www.stiftung-digitale-spielekultur.de) oder unter [www.facebook.com/StiftungDigitaleSpielekultur](https://www.facebook.com/StiftungDigitaleSpielekultur).

#### **Über die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)**

Die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) ist zuständig für die Prüfung von Computerspielen und Apps in Deutschland. Sie wurde 1994 als gemeinnützige Einrichtung gegründet. Die USK ist sowohl unter dem Jugendschutzgesetz (JuSchG) als auch für den Online-Bereich unter dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) als zuständige Selbstkontrolle staatlich anerkannt. Im Bereich des Jugendschutzgesetzes vergeben staatliche Vertreter am Ende eines USK-Verfahrens die Alterskennzeichen. Darüber hinaus ist die USK Gründungsmitglied der International Age Rating Coalition (IARC), ein globales System, in dem Alterskennzeichen der USK auch für Online-Spiele und Apps vergeben werden. Weitere Informationen sind auf [www.usk.de](http://www.usk.de) abrufbar.

#### **Kontakt**

Stiftung Digitale Spielekultur  
Niels Boehnke  
Torstraße 6  
10119 Berlin  
Tel: +49/30/29 04 92 90  
[boehnke@stiftung-digitale-spielekultur.de](mailto:boehnke@stiftung-digitale-spielekultur.de)  
[www.stiftung-digitale-spielekultur.de](http://www.stiftung-digitale-spielekultur.de)

#### **Pressekontakt**

Quinke Networks GmbH  
Dennis Schoubye  
Bei den Mühlen 70  
20457 Hamburg  
Telefon: +49/40/43 09 39 49  
[ds@quinke.com](mailto:ds@quinke.com)  
[www.quinke.com](http://www.quinke.com)



**Bestellung**

Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle

[www.usk.de/usk-broschueren](http://www.usk.de/usk-broschueren)